



## Verarbeitungshinweise bei Verwendung von Wasserlacken und Wasserbeizen auf von BRUNEX® furnierte Türen

Moderne wasserhaltige Lacke und Beizen sind zwischenzeitlich gute Alternativen für eine Oberflächenapplikation. Sie zeigen jedoch ein anderes Benetzungsverhalten auf Holz als lösemittelhaltige Applikationsmaterialien und führen zu einem verstärkten Aufstellen der Holzfasern. Bei der Verarbeitung auf Holz und Holzwerkstoffe werden darum angepasste Rahmenbedingungen benötigt.

BRUNEX® verarbeitet durchgängig, nach EN 204 wasserfeste Leime.

- Bei Innentüren Beanspruchungsgruppe D3
- Bei Aussentüren nach Beanspruchungsgruppe D4.

Diese Verleimklassen haben sich bei der Verarbeitung von wasserhaltigen Oberflächenapplikationen in der Praxis bewährt und erfüllen alle notwendigen Anforderungen.

Das vorgängige Wässern und anschliessende sorgfältige Schleifen mit der richtigen Körnung wird empfohlen. (BRUNEX® Furniere sind ausschliesslich vorgeschliffen und sind vor der Oberflächenapplikation nachzuschleifen).

Inhaltsstoffreiche Holzarten wie z.B. Eiche, Esche oder Lärche enthalten wasserlösliche Inhaltsstoffe die verstärkt zu Fleckenbildungen führen können. Hier empfiehlt sich vorab der Auftrag eines Isoliergrunds.

Wasser-/ Feuchtigkeithaltige Lacke sind nicht für einen einmaligen Auftrag geeignet. Zuviel und stehendes Material belastet wie bereits erwähnt die Holzoberfläche. Besonders anfällig ist dabei ein fladriger oder grobporiger Furnieraufbau (z.B. bei fladrige Fichte oder Kiefer) Die Auftragsmenge ist auf das erforderliche Minimum zu reduzieren. Wenn notwendig ist die Anzahl der Spritzdurchgänge zu erhöhen.

In vielen Fällen wirkt sich eine leichte Erwärmung der Lackflotte positiv auf die Holzquellung aus.

Aufgrund längerer Trocknungszeiten, werden Holzoberflächen einer zusätzlichen Feuchtigkeitsbelastung ausgesetzt. Es ist wichtig, die notwendige Abtrocknung zu gewährleisten und auf korrekte Verarbeitungs- und Umgebungsbedingungen (Temperaturen, Luftfeuchte, Düsengrösse usw.) zu achten.

Applikationsgeräte müssen frei von lösemittelhaltigen Rückständen sein und dürfen keine korrodierenden Bauteile besitzen.

Trotz der sorgfältigen und sachgerechten Verarbeitung unserer Produkte liegt die Verantwortung für eine nicht ab Werk BRUNEX® vorgenommene Oberflächenbehandlung beim Weiterverarbeiter. In erster Linie gelten immer die technischen Daten- und Merkblätter der Oberflächensystemgeber. Bei Bedarf empfehlen wir einen Lacktechniker zu kontaktieren. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik und bestem Wissen. Sie sollen die Arbeit der Anwender erleichtern. Eine Verbindlichkeit kann daraus nicht abgeleitet werden. Sie entbinden nicht von der Verpflichtung zur Überprüfung der verwendeten Applikationsprodukte auf deren Eignung für die zu behandelnde Oberfläche. Jede mögliche Abweichung von den Verarbeitungsrichtlinien der jeweiligen Oberflächensystemgeber liegt im Verantwortungsbereich des Anwenders.

Türenfabrik Brunegg AG  
Stand November 2018